Bezirksliga Herren Mitte 1

VfR Weddel/TSV Schapen (SG) : TTC Grün-Gelb Braunschweig
Freitag, 19.11.2021, 20:15 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem VfR Weddel/TSV Schapen (SG) und dem TTC Grün-Gelb Braunschweig

Freude herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Lüken / Krüger nach ca. 4 Stunden den Matchball für den VfR Weddel/TSV Schapen (SG) im Spiel der Bezirksliga Herren Mitte 1 verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TTC Grün-Gelb Braunschweig. Das Gastteam konnte im 8. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der VfR Weddel/TSV Schapen (SG) nun ein Punkteverhältnis von 5:7 und der TTC Grün-Gelb Braunschweig ein Punkteverhältnis von 13:3 in der Tabelle.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Lüken / Krüger bekamen es im ersten Spiel mit Richter / Esch zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Lüken / Krüger am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Zwischenzeitlich mussten Kremling / Köster zwar einen Satz abgeben, fuhren ihr Spiel gegen Hasan / Müller aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Schlüter / Zimmermann bekamen ihre Gegner Klunter / Kehr hingegen beim deutlichen 4:11, 9:11, 5:11 nicht richtig in den Griff. Nach den anfänglichen Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Beim 3:0-Erfolg gelang es Thomas Lüken Yasim Hasan in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Mannschaft einzufahren. Fünf Sätze beharkten sich Jan Krüger und Klaus Richter, bevor der Gast einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Beim Stand von 3:2ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Zwar brachte Matthieu Esch Florian Kremling phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Florian Kremling mit 3: 1 durch. Unglücklich war Hans-Peter Schlüter danach in der Begegnung gegen Olaf Klunter, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Ohne Satzgewinn für Michael Köster verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Edwin Kehr. Da war final wirklich nichts zu holen. Die siegbringende Taktik fehlte dann Dirk Zimmermann bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Volker Müller ab dem Start. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler in die Box. Thomas Lüken konnte im Spiel gegen Klaus Richter einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Einen Erfolg verpasste am Nachbartisch Jan Krüger jedoch beim 10:12, 10:12, 11:7, 6:11 gegen Yasim Hasan. Die richtige Herangehensweise hatte Florian Kremling indes beim 3:0-Erfolg gegen Olaf Klunter von Beginn an. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Zwischenzeitlich konnte Hans-Peter Schlüter zwar einen Satz gewinnen, verlor dann die Partie gegen Matthieu Esch aber trotzdem deutlich mit 1:3. Den Sieg von Volker Müller konnte Michael Köster im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Dirk Zimmermann kam mit der Spielweise von Edwin Kehr am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Ohne große Aussicht auf einen Sieg waren Lüken

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2021 (02:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

/ Krüger im Spiel gegen Hasan / Müller bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor sie das Spiel besser in den Griff bekamen und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Lüken / Krüger mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des VfR Weddel/TSV Schapen (SG) tritt dabei geben den VfL Woltorf an, während es der TTC Grün-Gelb Braunschweig mit dem VTTC Concordia Braunschweig II zu tun bekommt.

Statistik:
VfR Weddel/TSV Schapen (SG)
Doppel: Lüken / Krüger 2:0, Kremling / Köster 1:0, Schlüter / Zimmermann 0:1
Einzel: T. Lüken 2:0, J. Krüger 0:2, F. Kremling 2:0, H. Schlüter 0:2, M. Köster 0:2, D. Zimmermann 1:1
TTC Grün-Gelb Braunschweig
Doppel: Hasan / Müller 0:2, Richter / Esch 0:1, Klunter / Kehr 1:0
Einzel: K. Richter 1:1, Y. Hasan 1:1, O. Klunter 1:1, M. Esch 1:1, V. Müller 2:0, E. Kehr 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2021 (02:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").